

Antrag an die Universitätsvertretung der Universität Wien, Sitzung am 29. Juni 2020

25. Juni 2020

MENSTRUATION IST KEIN LUXUS.

Menstruationsartikel sind in Österreich mit höheren Umsatzsteuersätzen besteuert als Luxusgüter wie etwa Champagner oder Kaviar. Das mutet für die Betroffenen, also menstruierende Menschen besonders zynisch an. Da Menstruationsartikel I Produkte des täglichen Bedarfs sind, sollten sie auch dementsprechend besteuert werden.

Menstruierende Student_innen sollten auch in ihrem täglichen Lebensbereich unterstützt werden. Dafür braucht es ein gezieltes Angebot vonseiten der Universität. Auf Initiative der Koalition aus GRAS, ÖVP-AktionsGemeinschaft und JUNOS hat sich die ÖH Uni Graz bereits dieses Problems angenommen. Gemeinsam mit der Universität konnte erreicht werden, dass seit Mitte Jänner 2020 ökologisch-nachhaltige Menstruationsartikel an mehreren Standorten der Universität an.¹ Nach dem Vorbild des Grazer Projekts soll auch an der Universität Wien für menstruierende Student_innen die Möglichkeit geschaffen werden, kostenlos auf ökologischnachhaltige Menstruationsartikel zurückzugreifen.

Die Universitätsvertretung der Universität Wien möge daher beschließen:

- Die ÖH Uni Wien setzt sich gemeinsam mit der ÖH-Bundesvertretung gegenüber den Gesetzgeber*innen dafür ein, dass der Umsatzsteuersatz für Menstruationsartikel auf 10 % gesenkt wird.
- Die ÖH Uni Wien setzt sich gegenüber der Universität Wien dafür ein, dass in allen
 FLINT* und genderneutralen Toiletten an allen Standorten der Universität Wien in

¹ N.N. (2020): Gratis Menstruationsartikel an der Uni Graz, veröffentlicht am 15.01.2020, online unter: https://www.derstandard.at/story/2000113323977/gratis-menstruationsartikel-an-der-uni-graz, zuletzt abgerufen am 26.06.2020.

Antrag an die UV-Sitzung am 29. Juni 2020 – Menstruation ist kein Luxus.

ausreichendem Maß ökologisch-nachhaltige Menstruationsartikel gratis zur Verfügung gestellt werden.